

Fachpresseinfo

27. April 2022

Ansprechpartner:
Katharina Weinmann
BAUER Aktiengesellschaft
BAUER-Straße 1
86529 Schrobenhausen
Tel.: +49 8252 97-3947
public.relations@bauer.de
www.bauer.de

Feingefühl gefragt: Sanierung einer historischen Burgruine

Elsterberg – Umgeben von der Weißen Elster und am Nordrand der Altstadt von Elsterberg liegt ein historisches Wahrzeichen mit langjähriger Geschichte: die Burgruine Elsterberg. Diese gilt mit einer Grundfläche von 1,5 ha nicht nur als mächtigste Anlage ihrer Art in Sachsen, sondern auch als beliebtes Touristenziel. Damit dies auch noch lange so bleibt, wird die 800 Jahre alte Ruine von der SPESA Spezialbau und Sanierung GmbH nachhaltig gesichert und saniert.

Seit Juli 2019 ist das Team von Spesa-Oberbauleiter Gerald Jech im Einsatz, um die historische Natursteinmauer der Burgruine instand zu setzen. Von Bauabschnitt zu Bauabschnitt arbeiten sich die Spezialisten voran und stabilisieren das bestehende Mauerwerk. Konkret werden das Mauergefüge mittels Edelstahlstäben vernadelt, Sicherungsanker eingebaut und vorhandene Hohlräume mit geeignetem Injektionsmaterial verfüllt. „Je nach baulichem Zustand der einzelnen Mauerwerke wird teilweise direkt vor Ort über die weitere Vorgehensweise entschieden, denn historische Bauwerke haben meist Überraschungen parat und erfordern Flexibilität“, betont Vorarbeiter Lutz Mescheder von der SPESA Spezialbau und Sanierung GmbH. Wo beispielsweise das Mauerwerk zu stark verwittert ist, wird es komplett zurückgebaut. Anschließend wird es neu erstellt und maschinell verfügt. Doch mit der Verfügung der Mauer ist es noch nicht getan: Um die Vorgaben des Denkmalschutzes zu erfüllen, muss das historische Erscheinungsbild der Natursteinmauer wieder weitgehendst hergestellt werden. Dafür wird ein sogenannter „Opferputz“ maschinell mittels Trockenspritzverfahren aufgetragen, der den Originalzustand nachempfiehlt. „Der Verputz ist eine echte Wissenschaft für sich, der viel Feingefühl und eine einwandfreie Ausführung bedarf“, erklärt Gerald Jech. Zusätzlich war eine enge Abstimmung mit dem sächsischen Denkmalamt Dresden, dem Planungsbüro Dipl.-Ing. Thomas Schafferhans aus Mylau, der Stadtverwaltung Elsterberg als Eigentümer und dem Vogtländischen Heimatverein als ehrenamtlichen Denkmalschützer notwendig – schließlich stammt die Burgruine aus dem 13. Jahrhundert.

Neben den hohen denkmalpflegerischen Ansprüchen wurde das Team auch durch den Transport aller Materialien und der Geräte gefordert: Die Befahrung des Burggeländes war aufgrund der sehr schmalen Wege und Burgtore nur mit Kleinsttechnik möglich. Teilweise mussten die benötigten Elemente sogar zu Fuß zur 300 m gelegenen Baustelle gebracht werden – ein schweißtreibender Job. Der Arbeitsplatz selbst ist stets eine Herausforderung und daher ist äußerste Vorsicht geboten: „Beengend und sperrig – das sind Umstände, mit denen man bei historischen Bauwerken leben muss“, erklärt Lutz Mescheder.

Der voraussichtlich letzte Bauabschnitt begann im Februar 2022. Im Rahmen dieser Etappe wird das Mauerwerk rund um den Turm III, den sogenannten Hungerturm,

gesichert und wiederhergestellt. Damit haben Gerald Jech und sein Team in den letzten drei Jahren insgesamt sechs Bauabschnitte bewältigt. Die Bauwerksspezialisten sind durch die langjährige Zusammenarbeit bestens eingespielt, die Arbeit an der Burgruine ist inzwischen ein Herzensprojekt geworden. Die Fertigstellung der Bauarbeiten ist für Sommer 2022 geplant – in ihrem neuen Glanz wird das historische Wahrzeichen dann noch für viele weitere Jahrzehnte die Stadt Elsterberg prägen und die Touristen erfreuen.

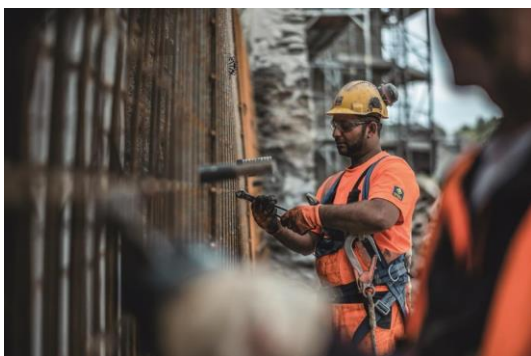
Bilder: 2022-04_SPESA_Sanierung Burg Elsterberg ...



(1) Voraussichtlich im Sommer dieses Jahres werden die Sanierungsarbeiten abgeschlossen.



(2) Von Bauabschnitt zu Bauabschnitt arbeiten sich die Spezialisten der Spesa voran.



(3) Das Mauerwerk wird mit Edelstahlstäben vernadelt.



(4) Um die Vorgaben des Denkmalschutzes zu erfüllen, muss das historische Erscheinungsbild der Natursteinmauer wieder weitgehendst hergestellt werden.

Alle Bilder: © BAUER Gruppe

Über die BAUER Resources Gruppe

Die regional organisierte BAUER Resources GmbH ist mit ihren Tochterfirmen in Deutschland, Afrika, dem Mittleren Osten und Südamerika auf Projekte in der ganzen Welt ausgerichtet und verfügt über umfangreiche Kompetenzen auf den Gebieten Bohrdienstleistungen und Brunnenbau, Umwelttechnik, Pflanzenkläranlagen, Bergbau und Sanierung. Der Bereich Bauer Umwelt der BAUER Resources GmbH zählt mit mehr als 30 Jahren Erfahrung zu den führenden Altlastensanierern sowie Bodenaufbereitungs- und Entsorgungsunternehmen im In- und Ausland. Als Experte für die Reduzierung von Umweltbelastungen bietet Bauer Umwelt ein breitgefächertes Spektrum von Dienstleistungen in allen Fragen der Umweltthematik an. Weitere Unternehmen der BAUER Resources Gruppe sind die GERMAN WATER and ENERGY GROUP (GWE) – Hersteller richtungsweisender Produkte und Entwickler integrierter Anwendungen für den Brunnenbau und die Geothermie – die SPESA Spezialbau und Sanierung GmbH sowie die Site Group for Services and Well Drilling Ltd. in Jordanien. Mehr unter bre.bauer.de

Über Bauer

Die BAUER Gruppe ist führender Anbieter von Dienstleistungen, Maschinen und Produkten für Boden und Grundwasser. Mit seinen über 110 Tochterfirmen verfügt Bauer über ein weltweites Netzwerk auf allen Kontinenten. Die Geschäftstätigkeit des Konzerns ist in drei zukunftsorientierte Segmente mit hohem Synergiepotential aufgeteilt: Bau, Maschinen und Resources. Bauer profitiert in hohem Maße durch das Ineinandergreifen der drei Geschäftsbereiche und positioniert sich als innovativer und hoch spezialisierter Anbieter von Produkten und Serviceleistungen für anspruchsvolle Spezialtiefbauarbeiten und angrenzende Märkte. Damit bietet Bauer passende Lösungen für die großen Herausforderungen in der Welt, wie die Urbanisierung, den wachsenden Infrastrukturbedarf, die Umwelt sowie für Wasser, Öl und Gas. Die BAUER Gruppe, gegründet 1790, mit Sitz im oberbayerischen Schrobenhausen verzeichnete im Jahr 2021 mit etwa 12.000 Mitarbeitern in rund 70 Ländern eine Gesamtkonzernleistung von 1,5 Milliarden Euro. Die BAUER Aktiengesellschaft ist im Prime Standard der Deutschen Börse gelistet. Weitere Informationen finden Sie unter www.bauer.de. Folgen Sie uns auf [Facebook](#), [LinkedIn](#) und [YouTube](#)!